

Vereinsnachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahrbuch des Historischen Vereins des Kantons Glarus**

Band (Jahr): **91 (2011)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Vereinsnachrichten

Jahresbericht des Präsidenten an die 148. Hauptversammlung vom 1. Oktober 2011

Das 148. Vereinsjahr des Historischen Vereins des Kantons Glarus umfasst den Zeitraum vom 1. Juli 2010 bis zum 30. Juni 2011. Wie in den Vorjahren lasse ich die Veranstaltungen und Ereignisse des Vereinsjahres 2010/2011 kurz zusammengefasst passieren:

Vorträge

Im vergangenen Vereinsjahr haben wir Sie zu vier Vorträgen eingeladen:

- Die Historikerin Nicole Billeter stellte uns am 10. Januar 2011 im «Glarnerhof» ihr Buch: Morde im Zürich von 1597 vor. Die explizit «nicht historische Lesung» führte zu einer angeregten Diskussion. (Nr. 577)
- Der zweite Vortrag fand am 8. Februar 2011 ebenfalls im «Glarnerhof» statt. In einem gross angelegten Bogen zeigte uns August Rohr unter dem Titel «Vom Tagewen der Ortsbürger zur grossen Einheitsgemeinde» die Neuorganisation unseres Kantons. (Nr. 578)
- Unter dem Titel «Architektur Glarus 1920 bis heute – Eine Auswahl» führte uns am 8. März 2011 Architekt Hans Ruedi Marti im Soldenhoffsaal mit offenen Augen durch die Glarner Architekturlandschaft. (Nr. 579)
- Am 26. April 2011, gewissermassen als Voreröffnung des Jubiläums «Glarus brennt», entführte uns August Berlinger in die Zeit nach 1861. Sein Vortrag im «Glarnerhof» «Der Wiederaufbau als Willensakt» war gleichzeitig der letzte im Vereinsjahr. (Nr. 580)

Die Vorträge des Vereinsjahres 2010/2011 tragen die Nummern 577 bis 580. Durchschnittlich waren 51 Mitglieder und Gäste anwesend. Das sind 11% mehr als im Vorjahr! Unser Vorstandsmitglied Veronika Feller hat über alle Vorträge jeweils eine Zusammenfassung erstellt und sie kommentiert. Fast alle Berichte sind in der Glarner Tages- und Wochenpresse erschienen. Sie werden im Jahrbuch 91 abgedruckt und können – sobald unsere Internetseite wieder aktualisiert ist – dort abgerufen werden.

Ausflüge

Der heurige Vereinsausflug vom 18. Juni 2011 führte uns in die Innerschweiz nach Stans. Am Morgen besuchten wir das Museum im alten Salzmagazin mit dem Ausstellungsschwerpunkt Tourismus. Am Nachmittag führte uns Robert Ettlín durch den geschichtsträchtigen Ort. Dieses Jahr haben 22 Personen an diesem ganztägigen Ausflug teilgenommen. Das ist leider wesentlich weniger, als wir erwartet hatten.

Unsere Vorstandsmitglieder Susanne Peter-Kubli und Hans Fäh haben in gewohnter Weise diesen Ausflug vorbereitet und organisiert. Ihnen danke ich an dieser Stelle im Namen aller Teilnehmer nochmals bestens. Der Vorstand ist überzeugt, dass die Organisatoren auch für 2012 einen lehrreichen und geselligen Ausflug vorbereiten werden.

Jahrbuch

Ein ziemlich umfangreiches und reich bebildertes Jahrbuch konnten wir im Dezember 2010 als Heft 90 unseren Mitgliedern vorlegen. Armin Rusterholz nahm sich unter dem Titel «Das Sterben will nicht enden! – Die spanische Grippe-Epidemie 1918/19 in der Schweizer Armee mit besonderer Berücksichtigung der Glarner Militäropfer» eines Themas an, welches die historische Forschung bislang fast sträflich vernachlässigt hatte.

Mit «Herzlich, hilfsbereit, generös» gedachte Christoph H. Brunner dem leider allzu früh verstorbenen Historiker Prof. Dr. Roger Sablonier (1941–2010).

Das Jahrbuch enthält im administrativen Teil unsere Vereinsnachrichten, die Besprechung unserer Veranstaltungen, die Berichte der Glarner Museen und die Berichte über weitere Tätigkeiten im Dienste des historischen Erbes sowie die Glarner Bibliografie.

Seit 1995 liegt die Redaktion unseres Jahrbuches bei unserem Vorstandsmitglied Susanne Peter-Kubli. Dass seither jedes Jahr ein Jahrbuch erscheinen konnte, ist massgeblich ihr Verdienst. Sie hat auch dieses Jahr einen ganz speziellen Dank verdient.

Münzensammlung

Die Münzen- und Medaillensammlung wächst stetig. Verschiedene Personen haben auch im vergangenen Jahr ihre Fund- und anderen Münzen oder Medaillen dem Historischen Verein des Kantons Glarus übergeben und anvertraut. Jeder neue Zugang ergänzt unsere Sammlung wesentlich. Wir danken allen Einlieferern nochmals für ihr Vertrauen in unsere Institution. Ich ermuntere hiermit alle Mitglieder, ihre Münzfunde und Fundmünzen dem Historischen Verein des Kantons Glarus zu melden.

Burgen

Die offizielle Eröffnung auf *Burg Sola* konnte leider bis heute nicht stattfinden. Noch fehlen die Beschilderungen und die Hinweistafeln sowie der Verbund mit weiteren Mittelalterbauten im Glarnerland. Wenn alles wie vorgesehen vorangeht, werden wir im kommenden Frühling das Fest auf der Burgruine feiern.

Unterhalb der *Burg Benzigen* sind verschiedene Steine auf die Kantonsstrasse gefallen. Das hatte zur Folge, dass der ganze Hang südlich des Werkhofes saniert werden musste. Abklärungen mit den zuständigen Fachleuten haben ergeben, dass vermutlich keine Mauern oder Mauerteile der Burg tangiert sind.

Unser Vorstandsmitglied und Mittelalterexperte Rolf Kamm ist für beide Burgruinen zuständig.

Vorstand

Im vergangenen Jahr hat es im Vorstand keine Änderungen gegeben. Dreimal hat der Vorstand getagt, um die anfallenden Geschäfte zu behandeln. Allen Vorstandsmitgliedern danke ich hiermit für die ausgezeichnete Zusammenarbeit:

Hans Fäh (Ausflüge); Veronika Feller-Vest (Berichterstattungen); Ruedi Hertach, Mathias Jenny (Vorträge); Mathias Kamm (Aktuar); Rolf Kamm (Burgen); Susanne Peter-Kubli (Jahrbuch und Ausflüge); Fritz Rigendinger und Josef Schwitter.

Beziehungen

Unser Verein pflegt vielerlei Beziehungen zu anderen Organisationen, die sich wie wir der Geschichte, insbesondere der Glarner Geschichte, widmen: So *kulturaktiv GLARUS*, die *Glarner Volkshochschule*, der *Ortsgeschichtsverein Engi*, die *General Bachmann Gesellschaft*, die *Agentur für Kunst- und Regionalgeschichte*, *Brandluft*, der *Verein Pro Vorburg* etc.

Unter dem Titel «Weitere Tätigkeiten im Dienste des historischen Erbes» veröffentlichen verschiedene Organisationen ihre Jahresberichte. So z.B. das *Departement Bildung und Kultur* mit dem Landesarchiv, der Kulturpflege, der naturwissenschaftlichen Sammlung, der Denkmalpflege und dem Ortsbildschutz, der Archäologie und der Landesbibliothek, das *Museum des Landes Glarus – Freulerpalast – in Näfels*, das *Orts- und Anna Göldi-Museum Mollis*, das *Glarner Wirtschaftsarchiv Schwanden*, der *Verein für Geschichte und Kultur um Schwanden Gukum*, das *Museum Thomas Legler-Haus* in Diesbach, der *Glarner Industrieweg*, das *Sernftalbahnhof Museum* in Engi, der *Ortsge- schichtsverein Engi* und die *Schiefertafelfabrik Elm*.

Mit 67 Geschichtsorganisationen, Bibliotheken, Museen und Archiven im In- und Ausland stehen wir in Kontakt. Sie erhalten jährlich unser Jahrbuch. Als Gegenleistung erhalten wir deren Jahrbücher und Mitteilungen. Sie werden in der Landesbibliothek aufgelegt und können dort von jedermann eingesehen werden.

Mitglieder

Leider müssen wir wie schon in den Vorjahren einen Rückgang der Mitgliedschaften feststellen. Viele Mitglieder kündigen ihren Austritt aus dem Verein ordnungsgemäss. Leider aber muss in vielen Fällen die Löschung im Mitgliederverzeichnis durch den Kassier vorgenommen werden, weil der Jahresbeitrag auch nach erfolgter Mahnung nicht mehr bezahlt wird.

Im Detail zeigt sich die Statistik wie folgt:

	Ehren- mitglieder	Einzel- mitglieder	Mitglieder auf Lebenszeit	Kanton Gemeinden	Kollektiv- mitglieder	Total
01.07.2010	4	232	3	0	16	255
Austritte, Todesfälle		-20	-1		-8	-29
Eintritte		6	1	4		11
30.06.2011	4	218	3	4	8	237

Die im Vereinsjahr neu eingetretenen Mitglieder begrüsse ich recht herzlich:

Sebastian Dürst, Glarus
 Reto Daniel Fuchs, Glarus
 Alfonso Hophan, Schwanden
 Reto Daniel Jenny, Sent
 Hans Rudolf Marti, Glarus
 Hugo Trinkler, Niederurnen

Zukünftige Aufgaben

Das Jubiläum «150 Jahre Historischer Verein», welches im Jahre 2013 gebührend gefeiert werden soll, ist die grosse Aufgabe des Vorstandes. Die Vorarbeiten dazu beginnen anzulaufen.

Veranstaltungen

Im vergangenen Vereinsjahr haben weitere wichtige geschichtsorientierte Veranstaltungen stattgefunden, die nicht durch den Historischen Verein organisiert wurden. Eine kleine Auswahl:

- Am 18. August 2010 durfte ich im Rahmen der Vortragsreihe «Wieder entdeckt: Glanzlichter aus der Sammlung» im Freulerpalast einen Vortrag halten mit dem Titel «Der geprägte Fridolin».
- Am 28./29. August 2010 führte der Schweizerische Burgenverein seine Hauptversammlung in Glarus durch. Seine Mitglieder besuchten u.a. das Artilleriewerk im Niederberg in Näfels, den Landesplattenberg und die Schiefertafelfabrik in Elm. Ausserdem nahmen sie an einer Führung durch den Hauptort Glarus teil.
- Zu einem Tag der offenen Tür lud am 4. September 2010 der Museumsverein Weesen anlässlich der Neueröffnung seines gediegenen Museums.
- Am 23. September 2010 referierte unser Vorstandsmitglied Josef Schwitter über die Fahrtsbriefe «Alle Jahre wieder... der Fahrtsbrief an der Näfeler Fahrt». Organisator war das Kulturforum Brandluft.
- Dr. Stefan Paradowski lud am 23. Oktober 2010 zu einer Begehung mit Vortrag unter dem Titel «Römische Tempel in der Linthregion: Hüttenböschchen» ein.
- Der Vortrag vom 12. Februar 2011 von Dr. Stefan Paradowski war dem Thema «Gaster und Uznach – Untertanengebiete von Glarus und Schwyz» gewidmet.
- Der Freulerpalast eröffnete am 2. April 2011 seine Türen zur neuen Ausstellung «Kinderfotografien von Glarner-Fieger 1910–1956».
- Ab Mai 2011 fanden in Glarus die grossen Jubiläumsanlässe «Glarus brennt – 150 Jahre nach dem Brand» statt. Der Historische Verein des Kantons Glarus war an verschiedenen Projekten beteiligt.
- Die Vernissage vom 10. Juni 2011 im Schützenhaus in Glarus war dem Buch «Hauptort Glarus – Schauplätze seiner Geschichte» gewidmet. Unter den Autoren sind viele Vorstandsmitglieder des HVG.

Diese längst nicht vollständige Liste zeigt, wie gross das Angebot an geschichtlichen Veranstaltungen im Glarnerland ist. Nutzen Sie jede Gelegenheit, Ihr geschichtliches Wissen zu vermehren. Auch dann, wenn der HVG nicht Veranstalter ist.

Der Präsident des Historischen Vereins des Kantons Glarus
Fredy Bühler-Zimmermann

THE
M
A
N
U
A
L
O
F
T
H
E
I
N
T
E
R
N
A
T
I
O
N
A
L
S
O
C
I
E
T
Y
O
F
M
A
T
H
E
M
A
T
I
C
S
A
N
D
P
H
I
L
O
S
O
P
H
Y

148. Jahresrechnung des Historischen Vereins des Kantons Glarus
1. Juli 2010 bis 30. Juni 2011

Vereinsrechnung

Erfolgsrechnung 2010/2011

	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
Einzelmitglieder		13'260.00
Kollektiv- und Gemeindebeiträge		2'560.00
Spenden		1'360.00
Verkauf Publikationen		993.00
Zinsertrag		27.42
Vorträge	4'290.40	
Einkauf Publikationen	299.00	
Ausflüge	1'048.35	
Projekt Burg Sola	182.00	
Projekt Münzen- und Medailiensammlung	244.50	
Projekt Alt Glarus	1'840.00	
Vereinsanteil Jahrbuch 90	4'078.55	
Büro- und Vereinskosten	3'604.95	
Reingewinn 2010/2011	2'612.67	
	18'200.42	18'200.42

Bilanz per 30. Juni 2011

	Aktiven Fr.	Passiven Fr.
Kassa	3.40	
Postkonto	25'321.10	
Bankkonto	698.07	
Debitoren (Guthaben)	1'616.00	
Verrechnungssteuerguthaben	5.09	
Jahrbücher	1.00	
andere Publikationen	1.00	
Münzen- und Medailiensammlung	1.00	
Burg Sola	1.00	
Transitorische Passiven		4'148.35
Darlehen Fondsvermögen		30'000.00
Unterbilanz am 30.06.2011	6'500.69	
	34'148.35	34'148.35

Forschungs- und Publikationsfonds

Erfolgsrechnung 2010/2011

	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
Zinsertrag		2'274.47
Beiträge Dritter		10'000.00
Bankgebühren, Spesen	171.45	
Wertschriften Kursgewinne		768.00
Projekt Münzen- und Medailiensammlung	2'000.00	
Publikationen	2'000.00	
Publikationsanteil Jahrbuch 90	20'000.00	
Ergebnis 2010/2011 (Verlust)		11'128.98
	24'171.45	24'171.45

Bilanz per 30. Juni 2011

	Aktiven Fr.	Passiven Fr.
Sparkonto CS	37'614.36	
Sparheft GKB	40'254.35	
Wertschriften	60'896.00	
Verrechnungssteuerguthaben	2'192.29	
Darlehen Vereinsrechnung	30'000.00	
Vermögen am 30.06.2011		170'957.00
	170'957.00	170'957.00

Vermögensveränderungen

	Stand am 01.07.2010 Fr.	Stand am 30.06.2011 Fr.	Veränderung 2010/2011 Fr.
Vereinsvermögen	-9'113.36	-6'500.69	2'612.67
Forschungs- und Publikationsfonds	182'085.98	170'957.00	-11'128.98
Total am 01.07.2010	172'972.62		
Total am 30.06.2011		164'456.31	
Vermögensveränderung 2010/2011			-8'516.31